

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als sich dann ein empfindlicher Mangel an Munition und Bekleidung einstellte, mußte man nach Deutschland zurück. An der Spitze seiner braven Mitkämpfer arbeitete er hier monatelang an Entwässerungsanlagen. Ein besseres Leben wäre ihm auf seinem väterlichen Hofe beschieden gewesen. Aber seine reine opferfreudige Vaterlandsliebe durch die Tat zu offenbaren, war dem jungen Offizier eine größere Genugthuung. Kurze Zeit nur blieb er in der Heimat und studierte an der Freiburger Universität Nationalökonomie. Dann eilte er zum ersten Male in das Ruhrgebiet, wo inzwischen die Kommunisten einen Aufstand vorbereiteten. Von dort gings nach Oberschlesien. Als Bataillonsführer des Sturmregiments Heinz machte er den Sturm auf den Stützpunkt der polnischen Stellung, den Annaberg, mit. Mit der Erstürmung dieses Berges ist sein Name unauslöschlich verknüpft.

Und dann kam das Furchtbarste, was wir zu tragen hatten, weil wir es tragen mußten: der Feind besetzte mit einer ungeheuren Heeresmacht das Ruhrgebiet, das Herz unseres Vaterlandes. Konnte da ein Mann wie Schlageter, einer von denen, wie sie zu Hunderttausenden in unserem Volke leben, ruhig zusehen, wie die Ehre seines Volkes und Vaterlandes erneut auf das schmählischste beleidigt wurde?